

Aus dem Eis geschlagener Touareg gewinnt Wettbewerb

Beim traditionellen Schneeskulpturen-Wettbewerb im österreichischen Wintersportort Ischgl wurde „T(w)ouareg“ von Ralf Rosa und Peter Fechtig als beste Skulptur 2013 ausgezeichnet. In diesem Jahr lag der Themenschwerpunkt darauf, ein Volkswagen Modell zu gestalten. Der zweite Platz ging an Urs Ehrsam und Simon Morgenthaler aus der Schweiz mit der Skulptur „Der Passat Alltrack zieht alle Register“, die nur knapp vor den Drittplatzierten Ivo Piazza und Reiner Kasslatter aus Italien mit „Der neue Golf tanzt in Ischgl“ lagen.

Der Schneeskulpturen-Wettbewerb „Formen in Weiß“ fand vom 7. bis 11. Januar statt. Zehn international renommierte Künstlerteams gestalteten dabei übergroße Volkswagen Modelle aus Schnee. Im Vorfeld hatte eine Jury aus den zahlreichen Entwürfen von professionellen Bildhauern die zehn besten ausgewählt. In Teams von jeweils zwei Personen arbeiteten die Künstler ab dem 7. Januar an der Umsetzung der Entwürfe. An verschiedenen Stellen im Ischgl Skigebiet entstanden so die riesigen Schneeskulpturen und verwandelten die Bergkulisse der Silvretta in eine Open-Air-Galerie. Bis zum Frühlingsbeginn können Skifahrer die meterhohen Volkswagen auf den Pisten bewundern. Der Schneeskulpturen-Wettbewerb wird seit 1994 veranstaltet und fand in diesem Jahr bereits zum zwanzigsten Mal statt.(ampnet/deg)